



## Institut für Jagd, Umwelt und Naturschutz GmbH

- Private Forschungs- und Dienstleistungseinrichtung –

16248 Liepe/Barnim, Neue Parsteiner Strasse 3 (Lieber Vorwerk)

### Einleitung

Der Schutz und die Erhaltung unserer natürlichen Umwelt mit allen ihren Lebensformen in Fauna und Flora gewinnt im Zeitalter der Globalisierung einerseits und der Verknappung von Rohstoffen und Energie-Ressourcen andererseits immer mehr an Bedeutung, insbesondere für das wirtschaftliche Handeln von Unternehmen, Unternehmen, Vereinigungen und Institutionen. Die Arbeiten unseres Instituts sollen auf diesen Gebieten und darüber hinaus Leistungen erbringen und Lücken schließen.

#### 1. Das Unternehmen:

**JUN.i** Institut für Jagd, Umwelt und Naturschutz GmbH

- Private Forschungs- und Dienstleistungseinrichtung –

Das Institut wurde in der Rechtsform einer sog. haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaft, einer Gesellschaftsform der novellierten GmbH-Gesetzgebung, errichtet und im Landkreis Barnim/Brandenburg angesiedelt. Es wurde im Jahre 2017 in eine GmbH überführt.

#### 2. Geschäftsführer:

Dr. Wolfgang Lipps, Berlin und Liepe

Dr. Lipps war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Oktober 2013 Wirtschaftsanwalt. Er ist Autor von Lehrbüchern auf dem Gebiet des Kartellrechts und des Außensteuerrechts und zahlreicher wirtschaftsrechtlicher, aber auch jagdwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher und jagdrechtlicher sowie umweltrechtlicher Publikationen, darunter Verfasser der Kommentare zum Jagdrecht in Brandenburg und in Sachsen. Er war mehrere Jahre lang Dozent für Jagdrecht an der Fachhochschule Eberswalde Fachrichtung Forstwirtschaft (heute: HNE Hochschule für nachhaltige Entwicklung) und ist Revierinhaber in Brandenburg, Jungjägerausbilder und ehem. stellv. Vorstand der Hegegemeinschaft Chorin. Für seine Wildbewirtschaftung wurde er mit der Hegemedaille des Landesjagdverbandes Brandenburg ausgezeichnet. Er ist Mitglied des Deutschen Jagdrechtstages. Als Wirtschaftsanwalt war er beratend für zahlreiche Unternehmen, darunter auch solche der Energiewirtschaft insbesondere auf dem Gebiet der erneuerbaren

AG Frankfurt/Oder HRB 12646 FF \* Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Lipps

16248 Liepe/Barnim, Neue Parsteiner Strasse 3 (Lieber Vorwerk)

Tel.: 033362 70 687 \* Fax 0049 3222 4082 408

mail: [institut@jagdrechtsblog.com](mailto:institut@jagdrechtsblog.com) oder [doclipps@googlemail.com](mailto:doclipps@googlemail.com)

Sparkasse Barnim IBAN DE40 1705 2000 0940 0317 87 \* BIC : WELADED1GZE

Steuernummer 065/111/04260 \* USt-ID-Nr.: DE268803497

[www.institut-jagd-umwelt.de](http://www.institut-jagd-umwelt.de) und [www.juni-consult.de](http://www.juni-consult.de)

Energien über die Bundesrepublik Deutschland hinaus tätig. Er ist vereidigter und öffentlich bestellter Dolmetscher für Englisch. Darüber hinaus arbeitet er als Mediator.

### 3. Unternehmenszweck

Nach der Satzung bezweckt die Gesellschaft u. a.:

- Beratung und Erstellung von Gutachten auf den Gebieten des Jagdwesens, der projekt- und planbezogenen Umweltverträglichkeit unternehmerischen und sonst wirtschaftlichen Handelns, Berücksichtigung und Schutz der Umwelt und der Naturschutz vor allem bei Eingriffen in und Umgestaltung von Natur und Landschaft, sowie auf dem Gebiet der Energieverbrauchsoptimierung von Unternehmen und öffentlichen Körperschaften unter Einsatz erneuerbarer Energieerzeugung, aber auch bei allem wirtschaftlichen und unternehmerischen Handeln (Prinzip der „sustainability“).
- Die Konzeption und Durchführung von Forschungsvorhaben auf den Gebieten Naturschutz, Landnutzung einschließlich Energiegewinnung und Verbrauchsoptimierung vermittels nachwachsender Rohstoffe, ferner Biotopgestaltung und Biotopnutzung, Tierschutz und Jagdwesen,
- Die Durchführung von Seminaren und Lehrveranstaltungen insbesondere, aber nicht nur, auf dem Gebiet der Landnutzung und der Organik (Lehre von der Nachhaltigkeit und den Nachhaltswirtschaften insbesondere in Form der Agrarwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Wildbewirtschaftung und ihrer rechtlichen Abgrenzungen), der nachhaltigen gewerblichen Tätigkeit und der nachhaltigen Erzeugung und optimierten Nutzung von Energie,
- Die Beratung insbesondere von mittelständischen Unternehmen auf allen wirtschaftlichen nachhaltigen Betätigungsfeldern, insbesondere Wirtschafts- und Unternehmensberatung im weiteren Sinne
- Mediation bei Konflikten der naturnahen Nachhaltswirtschaft (Energieerzeugung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Wildbewirtschaftung einschließlich der Wildschadensmediation und bei gewerblichen Tätigkeiten), und
- Die allgemeine mit den vorstehenden Aufgaben zusammenhängende oder aus ihnen erwachsende Unternehmensberatung, und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmungen beteiligen und Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

### **Erläuterungen**

Die Arbeit des Instituts sollte vor allem der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Wildbewirtschaftung zuarbeiten, daneben auch allen Aspekten des Umweltschutzes und des Schutzes insbesondere der heimischen Flora und Fauna. Sie soll zugleich dazu beitragen, der Nutzung natürlicher Ressourcen des menschlichen Zusammenlebens auch auf dem Gebiet der Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen einerseits zu dienen und andererseits Grenzen zu

setzen. Das schließt eine weitergehende Beratung von Unternehmern und Unternehmen ein und führt zu Aufgaben der Konfliktlösungen insbesondere durch Beratung, aktive operative Maßnahmen und Mediation.

Klammer dieser verschiedenen Tätigkeiten ist der Begriff der Nachhaltigkeit, die ihre philosophische Ausprägung in der Lehre von der „Organik“, einer umfassenden Naturphilosophie, gefunden hat. Grundlage dieser Lehre ist die von der Forstwissenschaft erkannte Tatsache, dass wir die Welt zu treuen Händen erhalten haben, um sie intakt an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben; wir dürfen säen und ernten, züchten und entnehmen, aber stets nur den Zuwachs ohne massive Eingriffe in die Substanz. Damit wird ein Grundgesetz menschlicher Einwirkung auf die Natur postuliert. Es gilt darüber hinaus auch für alle nachhaltigen menschlichen Betätigungen allgemein und generell (Lehre von der generellen „sustainability“).

Von besonderer (und seit langem erkannter) Bedeutung ist die Organik als Lehre von der Nachhaltigkeit allen Wirtschaftens, zumal aber nicht nur in den Bereichen der Naturnutzung durch Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gemeinden bei ihrem Energieverbrauch und der Wildbewirtschaftung, in die die Energiegewinnung durch Nutzung von Biomasse, Fotovoltaik und Windkraft sowie Gasverwertung und die Energieoptimierung durch Energiesparmassnahmen zunehmend hineinreicht. Alle diese Bereiche sind einzelne „Nachhaltswirtschaften“, deren Wirkungsraum sich naturgemäss überschneidet und damit in den sich überlappenden Zonen zu Wertungskonflikten führt. Die Grenzen der Konfliktbereiche werden in einer zivilisatorischen Gesellschaft immer mit Mitteln des Rechts gezogen, wobei auch wieder Rechtskonflikte zufolge von Wertungskonflikten auftreten können.

Hier liegen die im Geschäftszweck pauschalieren Tätigkeitsbereiche des Instituts, das insoweit eine Neuerung in der Forschung, Begutachtung und Lehre darstellt, als es durch die Lehre der Organik verpflichtend ausgerichtet und in seiner Arbeit geleitet wird.

Demzufolge und durch die frühere Tätigkeit des Geschäftsführers als Wirtschaftsanwalt hat es sich ergeben, dass Beratungsmandate, die nicht unmittelbar der Jagd oder der Land- und Forstwirtschaft im weitesten Sinne zugeordnet werden können, in einer eigenen Abteilung namens „JUN.i Consult“ ausgegliedert und diesem Titel geführt werden – siehe dazu [www.juni-consult.de](http://www.juni-consult.de) und die eigene Rubrik.

## **Gutachten**

Ein wichtiger Bereich der Institutsarbeit ist die gutachterliche Tätigkeit, z. B. im Zusammenhang mit der Umweltverträglichkeit insbesondere von Vorhaben der Energiegewinnung auf der Basis nachwachsender Rohstoffe, aber auch auf dem Gebiet des wirtschaftlichen Handelns allgemein – Dr. Lipps ist u. a. als Gutachter bei Finanzanlagen des sog. „Grauen Kapitalmarktes“ tätig geworden und hat dazu veröffentlicht.

## **Mediation**

Im Konfliktrecht bietet sich anstelle teurer und langwieriger Rechtsstreite immer die Mediation an. Das gilt vor allem für Konfliktfelder bei sich überschneidenden Nachhaltswirtschaften, aber letztlich für alle Betätigungsformen. Hier hat das Institut ein Mediationsverfahren entwickelt, das mit einem Drittel der Kosten eines Gerichtsverfahrens im Bruchteil der Zeitdauer eines solchen Verfahrens Konflikte im beiderseitigen Interesse beilegen kann. Beispielhaft sind die Instrumente der Wildschadensmediation des Instituts. Sie eignen sich in leicht abgewandelter Form auch für die gesamte Wirtschaftsmediation.

4

## **Aus- und Fortbildungsangebote**

Eine wesentliche Aufgabe des Instituts ist die Veranstaltung von Seminaren auf den Gebieten des Unternehmenszweckes, insbesondere zu ausgewählten Konfliktfragen.

Liebe, im November 2017

Dr. Wolfgang Lipps  
- Geschäftsführer -